

Eigeninitiative

## Zwei Unternehmer produzieren Schutzausrüstung in Merzhausen



Von Jannik Jürgens

Mi, 01. April 2020 um 18:11 Uhr

Merzhausen | 1 

**BZ-Plus | Während Politiker überlegen, wie sie große Unternehmen überzeugen, in der Corona-Krise zu helfen, fangen Firmenchefs in Merzhausen an: Sie stellen Gesichts- und Mundschutzmasken her.**



Armin Göpfert mit einer Gesichtsschutzmaske aus dem 3D-Drucker, gedacht für Ärzte und Pfleger im Kampf gegen das Coronavirus Foto: Privat

Zwei Unternehmer aus ganz unterschiedlichen Branchen arbeiten in Merzhausen momentan am gleichen Ziel. Sie wollen den Kampf gegen das Coronavirus unterstützen, in dem sie Schutzausrüstung herstellen. Armin Göpfert produziert mit einem 3D-Drucker Gesichtsschutzmasken, Rada Hakimyar schneidert Mundschutzmasken. Ärzte, Pfleger und Kranke sollen mit der Ausrüstung versorgt werden. Einen Teil wollen die Unternehmer spenden. Um die Produktion zu gewährleisten, sind sie auf Unterstützung angewiesen. Armin Göpfert ist Chef einer Freiburger Softwarefirma und arbeitet

momentan im Home-Office in Merzhausen. Dort steht auch ein 3D-Drucker, mit dem Göpfert nun Gesichtsschutzmasken für Ärzte, Krankenhauspersonal und Pfleger herstellt. Die Masken sollen verhindern, dass sich das Virus über eine Tröpfcheninfektion im Auge verbreitet. "Wir bekommen viele Bestellungen. Bei mir klingelt die ganze Zeit das Telefon", sagt Göpfert.

### **Bundesweit vernetzen sich Menschen mit 3D-Druckern, um zu helfen**

Er ist vor einigen Tagen der Initiative Maker vs. Virus (Hersteller gegen Virus) beigetreten und hat einen sogenannten Hub gegründet. Das ist ein Knotenpunkt, von dem die Produktion für ein Gebiet organisiert wird. Göpfert schätzt, dass mittlerweile etwa 20 Personen zum Hub gehören, der von Merzhausen koordiniert wird. Einige stellen mit ihren 3D-Druckern die Rahmen der Masken her, andere schneiden Plexiglas für das Visier mit einem CO<sub>2</sub>-Laser.

"Dafür müssen wir uns aber eine andere Lösung überlegen. Die Lieferzeiten für Plexiglas sind einfach zu lang", sagt Göpfert. Seine Firma Interap spendet die ersten 80 Masken, dann sollen die Masken zum Produktionskostenpreis rausgehen. Zur Lieferung will Göpfert einen Spendenaufruf beilegen. "Mit fünf Euro pro Maske sind die Materialkosten und der Verschleiß der Drucker gedeckt", sagt er. Zusammen mit den Mitgliedern des Hubs sollen mehrere Hundert Masken hergestellt werden, die ersten 25 wurden am Mittwoch an Freiburger Kinderärzte ausgeliefert.

### **Gesichtsschutz nicht für Privatpersonen gedacht**

Der Bauplan der Maske stammt vom polnischen Hersteller der 3D-Drucker. Der Hub strebt eine Kooperation mit Vereinen und Gruppen aus der Region an, um Kräfte zu bündeln. In ganz Deutschland haben sich mittlerweile Hubs gegründet, die Gesichtsmasken und andere Schutzausrüstung herstellen. Bedingung ist, dass die produzierten Artikel kostenlos oder zum Selbstkostenpreis angeboten werden. Für Privatpersonen ist der Gesichtsschutz nicht gedacht.

#### **Dossier: Alle BZ-Artikel zur Aktion "BZ hilft" in ganz Südbaden**

Seit Montagmorgen rattern in der Änderungsschneiderei von Rada Hakimyar wieder die Nähmaschinen. Fünf Mitarbeiter stellen Atemschutzmasken aus Stoff her. "Wir arbeiten im Akkord, wie in einer Fabrik", sagt Hakimyar. Einen Teil der Masken will die Unternehmerin spenden, den anderen verkaufen. Dem Hildegard-Haussmann-Haus habe Hakimyar 23 Masken geschenkt. Bänder und Stoffe für die Produktion waren am Montag noch genügend vorhanden. "Wir haben jetzt erst einmal angefangen zu produzieren und zählen am Abend, wie viele wir geschafft haben", berichtet Hakimyar.

### **In der Schneiderei werden Masken im Akkord produziert**

Die Masken werden in Weiß, Schwarz und in bunten Farben hergestellt. Für Kinder gebe es auch Masken mit Muster. "Wenn die Leute etwas besonderes brauchen, sollen sie sich melden", sagt Hakimyar. Für Privatleute soll eine Maske 12 Euro kosten. "Das ist ein neutraler Preis", sagt Hakimyar. Momentan lege sie bei der Produktion Geld drauf. Der Stoff müsse bezahlt und vorgewaschen und auch die Löhne ihrer Mitarbeiter bezahlt werden. Es gibt Schneidereien in der Region, die acht Euro für eine Maske verlangen. Doch der Preis hängt nicht zuletzt mit der Qualität der Verarbeitung zusammen. Hakimyars Masken sind aus Baumwolle und bei 60 Grad waschbar.

#### **Rückblick: Theater Freiburg näht Schutzmasken für Uniklinik und Stadt**

Das Tragen einfacher Stoffmasken ist laut dem Virologen Christian Drosten eine gute und höfliche Maßnahme gegen die Corona-Pandemie. Im NDR-Podcast sagte Drosten: "Mit einer Maske schütze ich andere vor mir selber, wenn ich möglicherweise noch nicht weiß, dass ich infiziert bin." Beim Husten blieben die größten Tröpfchen im Stoff hängen und beim Sprechen fliege kein Speichel durch die Gegend. Doch die Akzeptanz fürs Maskentragen sei noch nicht überall gegeben.

Für **Gesichtsmasken** können sich Ärzte an Göpfert unter [makervsvirus@9lab.de](mailto:makervsvirus@9lab.de) wenden. **Mundschutz** gibt es bei Radas Änderungsschneiderei, Zur Bitzenmatte 4, in Merzhausen.

#### Kostenlose BZ-Newsblogs

- [Informationen zum Coronavirus im Raum Freiburg](#)
- [Informationen zum Coronavirus im Markgräflerland](#)
- [Informationen zum Coronavirus im Kreis Emmendingen](#)
- [Informationen zum Coronavirus im Hochschwarzwald](#)
- [Informationen zum Coronavirus im Kreis Lörrach](#)
- [Informationen zum Coronavirus im Ortenaukreis](#)
- [Informationen zum Coronavirus im Kreis Waldshut](#)

**SPARANGEBOT:** BZ-Online, die Website der Badischen Zeitung, informiert Sie über alle Neuigkeiten in der Region - gründlich und aktuell. Mehr als 150 Redakteurinnen und Redakteure prüfen für Sie, was wahr und wichtig ist. Lesen Sie die BZ-Website 6 Monate lang zum halben Preis – **jetzt BZ-Digital Basis bestellen und 50% sparen!**

Ressort: [Merzhausen](#)

#### Kommentare (1)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

**Volker Bauer**

🗨 3 seit 6. Aug 2018

Der Druckerhersteller Prusa Research vom dem auch das Design der Maske kommt stammt aus Tschechien und nicht Polen. Bitte verbessern.